

EINGANG

26. Sep. 2011

Kreis Unna
Büro Landrat, Kreistag,
Gleichstellung

DIE LINKE.

Kreistagsfraktion Unna

c/o Werner Sell Anne Frank Strasse 87 59379 Selm

Herrn
Landrat
Michael Makiolla

Vorsitzender:

Werner Sell

Geschäftsstelle:

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

Telefon:

02303-3505
01577-5316909

e-mail:

fraktion@dielinke-kreistag-unna.de

Internet:

dielinke-kreistag-unna.de

Unna, den 26.09.2011

Antrag für den Kreisausschuss am 10.10.2011/Kreistag am 11.10.2011

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,
die Linksfraktion im Kreistag Unna bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der o.a. Sitzungen aufzunehmen und einen entsprechenden Beschluss fassen zu lassen.

Antrag:

Der Kreistag beschließt, die Fördermittel des Landes für das Jahr 2011 ausschließlich zur Reduzierung der Kosten für die Sozialticket-Berechtigten einzusetzen.

Spätestens zum 1.1.2012 wird wieder ausschließlich das kreisweite Sozialticket angeboten.

Das sogenannte Stadtticket entfällt.

Der Eigenanteil der Berechtigten wird spätestens zum 1.1.2012 auf € 15,-- herabgesetzt.

Begründung:

Im Hartz-IV Regelsatz sind lediglich € 18,41 für Verkehrsdienstleistungen vorgesehen. Dieser Betrag beinhaltet jedoch nicht ausschließlich nur die Kosten für den ÖPNV.

Nach den Preiserhöhungen im April 2010 und August 2011 auf nunmehr € 27,15 für das kreisweite Ticket schmolz die Zahl der Nutzer von ca. 4.400 auf nur noch 2.820 Berechtigte (incl. der Nutzer des reinen Stadttickets, welches es vorher nicht gab).

Das heißt die Zahl der NutzerInnen ist trotz Einführung einer zusätzlichen Ticketvariante um ca. 36% massiv eingebrochen.

Das zeigt, daß der Preis von ehemals € 15,-- ganz offensichtlich halbwegs passend war, die jetzigen Preise jedoch nicht.

Wir sind der Ansicht, daß die jetzigen Nutzer des Sozialtickets zumeist Vielfahrer sind, die ansonsten wahrscheinlich ein normales Ticket gekauft hätten. Das war jedoch nicht die Intention bei der Einführung des Sozialtickets im Jahre 2008.

Auch das Argument, durch das Sozialticket würden Mindereinnahmen für die VKU generiert, ist bis heute nicht belegt.

Mindereinnahmen für die VKU würden nur entstehen, wenn man betriebswirtschaftlich als Basis der Berechnungen Normalpreise zugrunde legt.

Eine daraus entwickelte Zahlenakrobatik hat jedoch mit sozial- und verkehrspolitischer Notwendigkeit nichts zu tun.

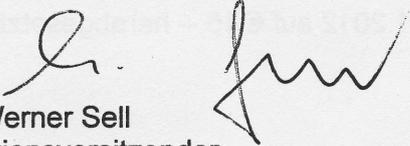
Wie schon bei meiner Haushaltsrede 2011 ausgeführt, hat die VKU durch die Einführung des Sozialtickets weder den Omnibusbestand, noch den Personalbestand erhöhen müssen.

Die Kosten je gefahrenem km sind durch die Einführung des Sozialtickets sogar um ca. 0,12 € gesunken.

Das sogenannte Stadtticket, dessen Verkauf ab dem 1.1.2011 eingestellt werden soll, hat sich unserer Meinung nach nicht bewährt. Es benachteiligt die BenutzerInnen der kleineren kreisangehörigen Städte und Gemeinden gegenüber den größeren Städten wie Lünen und Unna. Aus Gesprächen mit Stadtticketinhabern ist uns auch bekannt, daß nicht wenige sich das kreisweite Ticket zum Preis von jetzt € 27,15 nicht mehr leisten konnten. So wurde der Mobilitätsraum derjenigen massiv eingengt.

Die gesellschafts- und sozialpolitische Bedeutung des Sozialtickets für einen Preis von 15,-- € braucht unserer Meinung nach den Kreistagsabgeordneten hier nicht näher erläutert zu werden. Bei Bedarf wird der Unterzeichner dies jedoch gerne mündlich in o.a. Sitzungen nachholen.

Mit freundlichen Grüßen


Werner Sell
Fraktionsvorsitzender